

## Rede Seebrücke KR Hanau Gedenken KR 17.02.24

**Guten Tag, ich bin Sibel von der Seebrücke und ich bin Georg von der Seebrücke**

**Die brutalen Morde von Hanau sind jetzt 4 Jahren her.**

**Wir erinnern an Gökhan Gültekin. Er wurde 37 J. alt, Sedat Gürbüz er wurde 30J.alt, Said Nesar Hashemi er wurde 21J alt,**

**Wir erinnern an Mercedes Kierpacz sie wurde 35J. alt, Hamza Kurtović 22Jalt , Fatih Saraçoğlu 34J.alt ,**

**Wir erinnern Ferhat (Ü)nvar er wurde 22J.alt Vili Viorel Păun, (Wili Viorel Poon) 23J alt, und an Kaloyan Velkov (Kalojan Welkof) er wurde 33J.alt.**

**Junge Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft, die viele Zukunftspläne und - Träume hatten, die sich um ihre Eltern kümmerten, die nach schwierigen Lebensphasen jetzt durchstarten wollen, die zum Teil selbst schon kleine Kinder hatten oder dabei waren Vater zu werden, die einfach mitten im Leben standen.**

**Sie wurden brutal erschossen von einem Rechtsextremen, einem Rassisten, einem Nationalisten.**

**Dieses Verbrechen steht in einer langen Reihe von Morden und gewalttätigen Pogromen von Rechtsextremen und Nationalisten hier in Deutschland. Sie stehen alle in einem Zusammenhang.**

**Sie fußen auf den tiefverankerten Rassismus in unserer Gesellschaft und dem sich immer offener zeigenden Rechtsextremismus.**

**Und dieser Rechtsextremismus wird wiederum genährt und geschürt von den täglichen rechtspopulistischen Phrasen, Bildern und Narrativen, die uns in Politik und Medien um die Ohren gehauen werden.**

**Wenn Friedrich Merz Kinder mit internationaler Familiengeschichte als „kleine Paschas“ abwertet, fördert er Rassismus und rechtsextreme Narrative.**

**Wenn die EU Menschen an ihren Außengrenzen sterben lässt und im Mittelmeer ertrinken lässt, ist das menschenverachtender Rassismus und das stärkt den nationalistischen Abschottungs- und Deportationswahn der Rechtsextremen**

**Wenn die EU Menschen auf der Flucht in Lagern steckt, ihnen quasi das Recht auf Asyl verwehrt, oder Politiker wie Jens Spahn davon faseln, diese Menschen notfalls mit physischer Gewalt zurückzudrängen, stärkt das den Rassismus und rechtsextreme Narrative.( Denkweisen)**

**Wenn Parteien und Journalist: innen nur noch davon reden, „wir müssen endlich konsequent abschieben“ anstatt die wirklichen großen gesellschaftlichen Probleme anzugehen und eine gerechtere Welt für alle zu schaffen, dann sind das rechtspopulistische Phrasen, die einzig und allein rechtsextreme Denkweisen stärken.**

**Rechtsextremismus bekämpft man nicht mit Rechtspopulistischen Phrasen. Wer die AFD und den Rechtsextremismus wirklich bekämpfen will, muss aufhören deren Narrative zu bedienen.**

**Wer rechtsextreme Gewalt bekämpfen will, muss ihnen entschlossen entgegentreten und muss aufhören deren Politik zu machen.**

**Was müssen wir stattdessen tun: Wir denken,**

**zum einem dem parlamentarischen Arm des gewaltbereiten Rechtsextremismus, der AfD, keine Bühne mehr bieten.**

**Keine Sendezeiten, kein Raum für Interviews, keine Einladungen, keine Zusammenarbeit.**

**All das stärkt jedes Mal deren Akzeptanz und deren Einfluss! Es ist sinnlos! Mit Nazis diskutiert man nicht! Sie bekämpft man! Und zwar konsequent und überall!**

**Zum anderen denken wir, wir sollten den Spaltern unsere Solidarität und Verbundenheit entgegenhalten**

**All denen, die uns mit abstrusen Ideen und Theorien in ein „Die“ und „Wir“, in ein „Wir“ und „die anderen“ spalten wollen, sollten wir deutlich machen, dass dieses Denken rassistischer „Mist“ ist.**

**Dagegen sollten wir unsere Sicht, unserer Narrativ (Denkweise)erzählen:**

**Nämlich, dass ein gleichberechtigtes Zusammenleben unterschiedlichster Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Herkunftsn und Lebensgeschichten nicht nur möglich ist, sondern eine Bereicherung für uns alle ist und uns gut tut.**

**Natürlich gehören dazu auch Konflikte und Auseinandersetzungen, aber auf Augenhöhe und wir werden gestärkt daraus hervorgehen.**

**Denn es geht um unsere Verbundenheit, nicht um irgendwelche „Anderen“. Es geht um unsere Freund: innen, unsere Arbeitskolleg:innen, um unsere Nachbar:innen, unsere Familien – es geht um unsere Gesellschaft!**

**Diese Verbundenheit immer mehr mit Leben zu füllen, sich zu begegnen, uns unsere Geschichten zu erzählen, gemeinsam zu essen und uns einladen und dann auch gemeinsam zu kämpfen heißt für uns heute das Gedächtnis an die Ermordeten von Hanau hochzuhalten und hier zusammenzustehen.**

**Danke an alle die heute gekommen sind. Alle zusammen gegen den Rassismus!**

***Sibel und Georg für Seebrücke KR***